

125 Jahre Bäckerei – Konditorei – Café Weller

Von Marta Weller

In Wachbach bei Bad Mergentheim wurde am 31. Mai 1865 Wilhelm Hagelstein als achtetes Kind des Bauern und Kirchengemeinderats Johann Wolfgang Andreas Hagelstein geboren. Er erlernte den Beruf des Bäckers. Die Zeiten waren nicht so rosig und so zog es den jungen Bäckermeister im Jahre 1890 nach Backnang. Dort lernte er die Tochter des Gerbereibesitzers Jakob Killinger und dessen Ehefrau Marie-Luise geborene Baumann kennen. Am 6. Oktober 1892 heirateten sie in der Backnanger Stiftskirche. Im selben Jahr erwarben sie das halbe Gebäude in der Schillerstraße 19 von Gottlob Holzapfel und dessen Ehefrau Friederike geborene Breuninger, die dort eine Weißgerberei betrieben. Das restliche Haus konnte dann 1918 erworben werden.

Am 9. Oktober 1893 eröffneten Hagelstein und seine Frau darin die Wirtschaft und Bäckerei

„Schillerstube“. Das war der Anfang vom heutigen „Café Weller“.

Im Jahr 1893 wurde die einzige Tochter Emilie geboren, die am 19. Dezember 1924 den Bäckermeister Hermann Gottlieb Weller heiratete, der am 16. Dezember 1894 in Ottendorf geboren wurde. Das Ehepaar Weller übernahm in Nachfolge die Bäckerei. Auch die beiden Söhne Gerhard und Dieter, beide gelernte Konditor- und Bäckermeister, traten in die Fußstapfen ihrer Eltern. Ab 1958 führte Gerhard Weller die Bäckerei in dem geschichtsträchtigen, über 300 Jahre alten Fachwerkhaus im Herzen der Stadt. Nachdem er tödlich verunglückte, übernahm sein Bruder Dieter das Geschäft.

Zu Beginn der 1970er-Jahre entschlossen sich Dieter Weller und seine Frau Marta, zu expandieren. Ein Anbau für ein Café im ersten Stock wurde errichtet. Die nächste Generation, Sohn Michael Weller und seine Frau Sybille, über-



Familie Hagelstein vor ihrer Bäckerei und Wirtschaft.

nahm im Jahr 2000 die Geschäftsleitung. Der Laden im Erdgeschoss wurde umgebaut und eine Außenbewirtschaftung im Bereich der Fußgängerzone mit rund 60 Sitzplätzen eingerichtet. Mit

ihrem Sohn, Bäcker- und Konditormeister David Weller, und dessen Ehefrau Melanie, die ebenfalls vom Fach ist, arbeitet heute bereits die fünfte Generation im „Café Weller“.



Bäckerei, Konditorei und Café Weller in der Schillerstraße 19 im heutigen Zustand.